



Zehn Hits aktueller religiöser Literatur – ich empfehle:



Tomas Halik, Geduld mit Gott. Die Geschichte von Zachäus heute. Herder-Verlag 2010. Der tschechische Priester, Philosoph und Bürgerrechtler lädt ein zur Geduld: „Wer glaubt, muss große Geduld haben können, denn angesichts von Gottes Schweigen sind Glaube, Hoffnung und Liebe drei Aspekte von Geduld“. Hervorragend!



Andreas Knapp/Melanie Wolfers, Glaube, der nach Freiheit schmeckt. Herder-Taschenbuch 2011. Unser diesjähriger Gast bei „Grabt Brunnen“ und eine Ordensschwester, ebenfalls „mitten in der Welt“ schreiben engagiert, pointiert und humorvoll über Grundfragen des Glaubens. Viele Sätze und Aussprüche möchte man sich herausschreiben und an die Pinnwand heften!



Josef Ratzinger (Benedikt XVI.), Jesus von Nazareth, Bd. 2. Herder Verlag 2011 (Herder wirkt immer noch wie „Gottes eigener Verlag“!) Hier spricht der Professor, der zugleich Papst ist. Mehr noch spricht ein Seelsorger, der die Gläubigen hinführen möchte zum tieferen Verständnis des Todes und der Auferstehung Jesu. Es war meine Fastenzeitsektüre, und sie hat mir gut getan.



Bernhard Meuser, Christ sein für Einsteiger. Pattloch-Verlag 2007. Schon etwas älter, aber immer noch frisch und originell. Angelehnt an die geistlichen Ratschläge des hl. Benedikt, dazu eine „kleine Schule des Betens“. Sehr gut auch für jüngere Leser.



Arno Geiger, Der alte König in seinem Exil, Hanser-Verlag 2011. Der österreichische Dichter würde sich wohl wundern, auf dieser Liste zu stehen. Er schreibt über seinen 85-jährigen Vater, der an Demenz erkrankt ist. Aber wie er schreibt! Der alte Vater bittet z. B. in seiner Wohnung: „Ich will nach Hause!“ Der Sohn darauf: „Ich gehe mit dir!“ Sohn und Vater in einem bewegenden Zueinander.



Matthias Schreiber, Die zehn Gebote. Eine Ethik für heute. DVA 2010. Der SPIEGEL-Redakteur schreibt klug und „gegen den Strom“ der Zeitgeistschreiber, was die Zehn Gebote uns in ihrer Einfachheit und Direktheit noch zu sagen haben; er hält die Orientierung an ihnen für überlebensnotwendig!



Iso Baumer, Die Mönche von Tibhirine. Verlag Neue Stadt 2010. Kurzes Porträt der sieben Mönche in Algerien, die 1996 entführt und ermordet wurden. Millionen Zuschauer haben den Film „Von Menschen und Göttern“ über sie gesehen und waren tief bewegt.



Youcat. Jugendkatechismus der kath. Kirche. (Pattloch-Verlag 2011). Warum eigentlich nicht – ein aktueller Katechismus für Jugendliche? International verbreitet, in verständlicher, jugendnaher Sprache. Man beklagt zu Recht das mangelnde Glaubenswissen. Hier wird – in der alten Frage- und Antwort-Form – viel Orientierung angeboten. An manchen Antworten kann man sich „reiben“ ...



Andreas Püttmann, Gesellschaft ohne Gott. Risiken und Nebenwirkungen der Entchristlichung Deutschlands. Gerth Medien 2010. Selbst Gregor Gysi bekannte: „Auch als Nichtgläubiger fürchte ich eine gottlose Gesellschaft.“ Der Autor, ein Soziologe, ermutigt die Christen zu mehr Entschiedenheit und Selbstbewusstsein; man muss sich des Siegels „Christ“ wirklich nicht schämen ...



Johannes Hansen, Unendlich geborgen. 56 Psalm-Meditationen, mit vielen Abbildungen. Kawohl-Verlag 2010. Der verstorbene Hauptautor von gott.net hat die richtige Sprache gefunden, um den Glauben zu beleben.

Johannes Broxtermann